# Mehr Konditionstraining

Chamer Gemeinderat drehte seine erste Runde

**Drin Alaj ist Chamer Gemeinderat und zum ersten Mal eine Runde auf der Zugerberg Finanz Trophy gelaufen. Von der Idee ist er begeistert.**

*Der Chamer Gemeinderat Drin Alaj läuft zum ersten Mal eine Runde auf der Trophy-Etappe Ennetsee.* z.V.g.

**Kanton** In Cham aufgewachsen, hat der 31jährige Drin Alaj sämtliche Juniorenkategorien des Fussballvereins SC Cham durchlaufen. Schon damals waren Konditionsläufe nicht sein Ding: «Bei Sponsorenläufen habe ich nicht die meisten Runden geschafft und damit weniger Geld gesammelt als andere – meine Sponsoren hat's gefreut», meint der SP-Politiker schmunzelnd.

**Für alle**

2018 wurde Drin Alaj in den Chamer Gemeinderat gewählt. Seither führt er das Departement Verkehr und Sicherheit. «Die Arbeit macht mir grossen Spass und es erfüllt mich, wenn ich zusammen mit anderen etwas bewegen kann.» Er verfolge eine «Politik für alle» und sein Leitgedanke «Kooperation statt Konkurrenz» ist auch der Trophy nicht fern – Die Zusammenarbeit von Organisatoren, Vereinen, Sponsoren und der öffentlichen Hand macht es möglich, dass die Trophy zum Erlebnis für alle wird.

**Lieber Ballsport**

Es ist vor allem das einfache Mitmachen, das Alaj begeistert: «Obwohl ich die Trophy kannte, wusste ich nicht, dass man so einfach mitmachen kann. Die Idee mit der Stempelkarte und dem Zeitmessgerät ist wirklich einmalig.» Er werde seinen Bekanntenkreis auf jeden Fall zum Teilnehmen motivieren. Jedoch sagen ihm Ballsportarten immer noch mehr zu: «Vor einem Jahr habe ich mit Tennis angefangen. Unser Gemeindeschreiber hat mich als Präsident des hiesigen Tennisclubs dazu motiviert.»

**Halbzeit**

Am Sonntag, 13. Juni enden die aktuellen Etappen im Ennetsee und von Zug auf den Zugerberg – Halbzeit auf der Trophy 2021. Mitmachen lohnt sich auch wegen der neuen Höhenmeter-Challenge. 2'500 Höhenmeter und damit ein paar coole Socken sind noch immer gut zu schaffen. Auch die 5000 Höhenmeter sind noch machbar. Bei dieser Marke winkt ein Kapuzenpulli. *PD/DK*

# «MoveYourSummer»

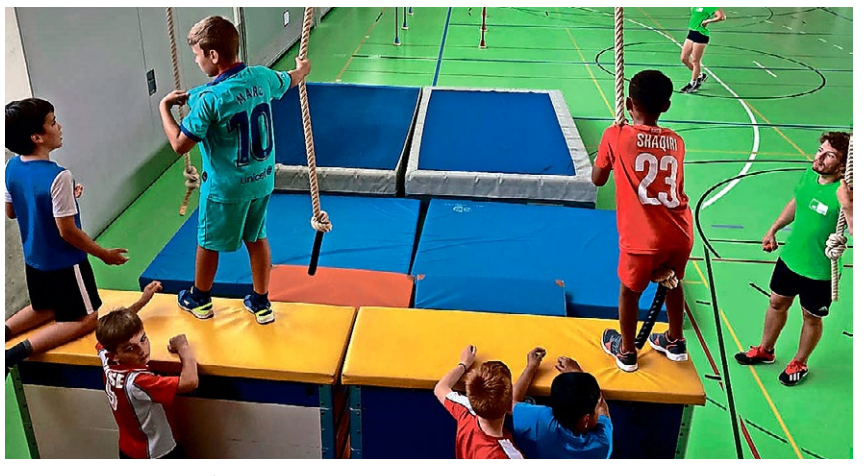
Spielerische und sportliche Betätigung in den Ferien

**Die Stiftung «IdéeSport» und die Gemeindeverwaltung Risch lancieren gemeinsam die betreute Erlebniswoche «MoveYourSummer». In einer gewohnten Umgebung wird Primarschüler/innen vom 2. bis 6. August 2021 Spiel, Sport und Spass angeboten.**

**Rotkreuz** Vielen Familien ist es aufgrund der aktuellen Lage nicht möglich, in den Ferien zu verreisen. «MoveYourSummer» bietet deshalb Primarschüler/innen die Möglichkeit, in ihrer gewohnten Umgebung eine Woche voller Spiel, Sport und Spass zu erleben. Das von der Gemeinde Risch und der Stiftung «Idée Sport» lancierte Programm findet vom 2. bis 6. August 2021 statt. Von Montag bis Freitag wird eine Sporthalle und deren Aussenbereich genutzt.

**Ein Stück Normalität**

Mit «MoveYourSummer» haben die Kids im Sommer die Möglichkeit, zusammenzukommen und gemeinsam Sport und Spass zu erleben. Ilenja Tobler, Projektmanagerin bei «IdéeSport», begründet das Engagement wie folgt: «Für schulpflichtige Kinder sind die Ferien eine wichtige Zeit, in der sie Neues mit Freundinnen und Freunden erleben können. Viele Eltern stehen während der Ferien aber vor der Herausforderung, die Ganztagesbetreuung sicherzustellen und damit Arbeit, Familie und Freizeit unter einen Hut zu bringen.» So hätten die Kinder während der Ferien oftmals weniger Strukturen als in der Schulzeit. «Folgen davon können Bewegungsmangel, unausgewogene Ernährung, erhöhter Medienkonsum und Langeweile sein», so Tobler. Dem wollen «IdéeSport» und die Gemeinde Risch mit «MoveYourSummer» entgegenwirken. Das betreute Ferienangebot findet vom Montag, 2. bis Freitag, 6. August 2021 statt. Ab jeweils 7.30 Uhr dürfen die Kinder im Angebot erscheinen («Check-in»), offizieller Programmstart ist jeweils 9.00 Uhr. Am Abend können die Kinder ab 16.00 Uhr wieder abgeholt werden, die Betreuung ist jedoch bis um 18.00 Uhr gewährleistet («Check-out»). *PD/NK*

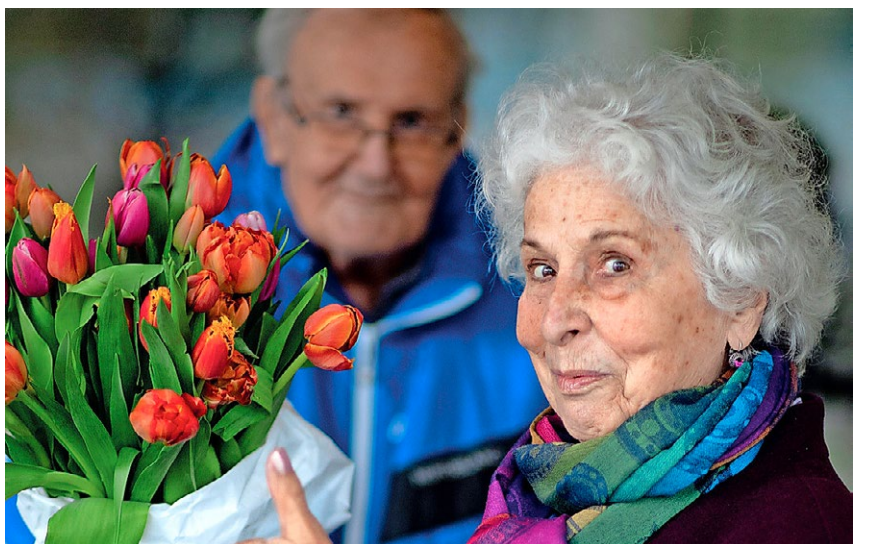


*Während «MoveYourSummer» betätigen sich die Kinder sportlich und haben dabei viel Spass zusammen.* z.V.g.

# Ausstellung zum Jubiläum

Auf dem Dorfmattplatz werden mittels Plakaten 50 Jahre Frauenstimmrecht gefeiert

**Am 7. Februar 1971 wurde den Schweizerinnen das Stimm- und Wahlrecht erteilt. Zum 50-jährigen Jubiläum hat Hans Galliker, Fotograf aus Rotkreuz, im Auftrag der Gemeinde Risch eine Serie von Plakaten gestaltet.**



*Auf dem Dorfplatz in Rotkreuz sind acht Plakate von Hans Galliker zur Feier des 50-jährigen Jubiläums des Frauenstimmrechts aufgestellt.* z.V.g.

**Risch Rotkreuz** Einwohner aus diversen Alterskategorien haben sich bereiterklärt, bei einem fotokulturellen Projekt der Gemeinde Risch mitzuwirken. Der Fotograf Hans Galliker hat acht verschiedene Plakate im Zuge des 50-Jahr-Jubiläums des Frauenstimmrechts gestaltet. Im Vordergrund steht passend zum Thema die Frau, die im Hintergrund durch ihren Mann unterstützt wird. Die Plakate werden bis zu den Sommerferien auf dem Dorfplatz in Rotkreuz präsentiert.

**Weitere Programmpunkte**

Die Gemeinde Risch hat weitere Anlässe zum 50-jährigen Jubiläum des Frauenstimmrechts vorbereitet. Am 19. Juni 2021 plant die Frauengemeinschaft Rotkreuz, den Kaffeestand am Dorfmärt auf dem Dorfplatz in Rotkreuz unter dem Motto «Abstimmung des Frauenstimmrechts von 1971» zu gestalten. Ende 2021/Anfang 2022 ist eine szenische Lesung mit Maria Greco zum Thema Frauenstimmrecht in der Gemeindebibliothek Rotkreuz vorgesehen. *PD/SM*

# Das Abenteuerland erkundet

Von der Schoggikuss-Schleuder bis hin zur Minigolfanlage

**Schon das Wetter am 30. Mai 2021 war wunderbar! Und alle Besucher des ZuKi-Teuflibach-Festes hielten sich an ihre vorab angemeldeten Besuchszeiten, welche covid-conform in drei Schichten eingeteilt waren.**

*Das Abenteuerland ZuKi, ein Paradies für Kinder.* z.V.g.

**Cham** Die Kleinen merkten nichts von der ganzen Organisation im Hintergrund. Sie erkundeten neugierig das ZuKi-Abenteuerland, zogen ihre Eltern hinter sich her und genossen mit ihnen die vielfältigen Angebote, die durch die vielen Freiwilligen des Vereins Zukunft Kinder (ZuKi) bereitgestellt wurden. So versuchten sie ihr Glück an der Schoggikuss-Schleuder, nutzen konzentriert und sehr kreativ die verschiedenen Angebote zum Basteln und Werken, lauschten den Geschichten im Adlerhorst, versuchten sich im Sackhüpfen und machten erste staunende Schritte als Naturdetektive. Auch die platzsparende 12-Loch-Minigolfanlage, der Sandkasten und das Kinderhäuschen und nicht zuletzt die immer beliebten Pferde wurden rege genutzt. Die Wagemutigen erkundeten sogar das Bachtobel und den Teuflibach, Alles in allem war es ein sehr schönes und friedvolles Fest für junge Familien in der Natur des Abenteuerlandes. Das macht Lust und Vorfreude auf das das traditionelle ZuKi-Kinderfest am See, das neu im Herbst durchgeführt wird. *PD/DK*

# Flohmarkt gibt sein Comeback

Am 12. Juni wird nach langer Zeit endlich wieder ein Flohmarkt in Baar veranstaltet

**Am Samstag, dem 12. Juni, kann auf dem Schulhausplatz Marktgasse endlich wieder nach kuriosen, besonderen und schönen Gegenständen gestöbert werden. Mit der Durchführung des Baarer Flohmarkts wird eine lange Durststrecke beendet.**

*Bereits in den vergangenen Jahren wurde der Flohmarkt in Baar hoch geschätzt.* ZW Archiv

**Baar** Seltene Sammlerstücke, Kuriositäten aus dem Keller oder Exklusives und Besonderes vom Estrich: Am Baarer Flohmarkt gibt es für jeden etwas zu finden. Entsprechend beliebt ist der viermal jährlich stattfindende Anlass in der Gemeinde. Normalerweise locken um die 90 Stände die Kundschaft auf den Schulhausplatz Marktgasse. Doch die letzte Durchführung ist schon fast eine halbe Ewigkeit her. Letztmals konnte im Oktober 2019 nach Trouvaillen gestöbert werden. Alle geplanten Flohmärkte im vergangenen Jahr sowie jener vom 1. Mai 2021 mussten aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden.

**Zwangspause hat ein Ende**

Am Samstag, dem 12. Juni, kann nun endlich wieder ein Flohmarkt durchgeführt werden. Von 8 bis 16 Uhr laden etwas über 60 Stände auf dem Schulhausplatz Marktgasse zum Flanieren und Schmökern ein. Auch für die Verpflegung ist mittels eines Take-away-Standes gesorgt. Um die Covid-19 Massnahmen einhalten zu können, wurden die Anzahl Stände verringert und gleichzeitig der zur Verfügung stehende Platz vergrössert. Ausserdem gilt auf dem Marktareal eine Maskentragepflicht und es steht ein Desinfektionsmittel-Spender zur Verfügung. *PD/SM*